



Später Englisch, neu «Medien und Informatik»

Der Lehrplan 21 bringt einige wichtige Änderungen. Neu wird Englisch erst ab der dritten Klasse unterrichtet, ab der fünften Klasse gibt es das neue Fach Medien und Informatik. Dies erfuhren interessierte Eltern an einem Infoabend der Schule Volketswil.

Mit so vielen interessierten Eltern hatte die Schulbehörde Volketswil nicht gerechnet. Statt der erwarteten 50 bis 100 Personen, folgten am Dienstag, 30. Januar, rund 200 Personen der Einladung ins Schulhaus Lindenbüel zu einem Info-Abend über den Lehrplan 21.

Schulpräsidentin Rosmarie Quadranti und Michael Anders, Leiter Bildung, informierten über die wichtigsten Eckdaten zum neuen Lehrplan und welche Auswirkungen er auf den Schulalltag hat.

Ab diesem August

Der Lehrplan 21 tritt ab Schuljahr 2018/19 im ganzen Kanton Zürich gestaffelt in Kraft. Ab diesem August vom Kindergarten bis zur 5. Klasse, ab August 2019 von der sechsten Klasse bis zur 3. Sekundarklasse.

Die Schule Volketswil hat bereits mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Lehrpersonen bilden sich weiter und die Schulleitungen bereiten die Einführung an ihren Schulen vor.

Für die ganze Deutschschweiz

Der aktuelle Lehrplan stammt aus dem Jahre 1991 und gilt nur für den Kanton Zürich. Mit dem Lehrplan 21 wird in allen Deutschschweizer Kantonen ein gemeinsamer Lehrplan eingeführt. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Bern mehr oder weniger das Gleiche lernen wie die Kinder aus dem Kanton Zürich. Dies erleichtert die Mobilität von Familien, die gemeinsame Entwicklung von Lehrmitteln sowie die Lehrerausbildung.

Kompetenzen im Fokus

Der Lehrplan 21 spricht nicht mehr von Lernzielen, sondern von Kompetenzen. Die Kompetenzen stellen verständlich und nachvollziehbar dar, was die Schülerinnen und Schüler wissen/kennen und können müssen. Fähigkeiten und Fertigkeiten stehen im Zentrum.

Fächerverteilung ändert

Mit dem neuen Lehrplan ändert sich auch die Verteilung der Fächer: Ab der 5. Klasse wird das Fach «Medien und Informatik» eingeführt. Englisch wird nicht wie heute bereits ab der 2. Klasse unterrichtet, sondern erst ab der 3. Klasse. Im Gegenzug kommt in der 2. Klasse eine Lektion Deutsch mehr hinzu.

Die Lektionen in der Handarbeit werden reduziert. Neu werden von der 1. bis 6. Klasse je zwei Lektionen textiles und technisches Gestalten erteilt, anstelle von vier Lektionen in der 4. Klasse und drei Lektionen in der 5. und 6. Klasse. Der Unterricht in diesen Fächern findet wie bisher in Halbklassen statt.

MINT-Bereich wird gestärkt

Der MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) wird gestärkt durch je zwei Lektionen Medien und Informatik auf der Primar- und der Sekundarstufe sowie eine zusätzliche Lektion Natur und Technik auf der Sekundarstufe.

Während die pädagogischen Fragen im Bereich der Medien und Mediennutzung schon länger Eingang in den Unterricht gefunden haben, sollen neu ab der Primarschule (5. und 6. Klasse) informatische Themen unterrichtet werden.

Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler Grundkonzepte der automatisierten Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von Information verstehen und anwenden können.

Vieles bleibt

Der neue Lehrplan schliesst an Entwicklungen an, die an unseren Schulen bereits heute stattfinden. Er enthält zudem vieles, was sich auch heute im Lehrplan findet.

Die Fach- und Unterrichtsbereiche stimmen in weiten Teilen überein. Sie werden teilweise neu bezeichnet und der Fokus wird auf das «Können», also die Kompetenz gelegt.

Bereits heute unterrichten Pädagoginnen und Pädagogen zudem kompetenzorientiert.

Angehende Lehrpersonen haben die Kompetenzorientierung als Ausbildungsgrundlage und auch moderne Lehrmittel sind daran angepasst und orientieren sich bereits am Lehrplan 21.

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, T 044 910 22 22,
e-mail: rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch